

## Wegweiser für die Auswahl geeigneter Probenmaterialien (Pferde, Beispiele):

Probenmaterial	Fragestellung	Untersuchungsparameter	Bemerkungen
<b>Tierkörper, Abortmaterial, Feten, Fruchthüllen</b>	Abklärung der Erkrankungs-, Todes- oder Abortursache	Umfassende pathologisch-anatomische Untersuchung, Einleitung weiterführender Untersuchungen	Anlieferung frisch verendeter oder euthanasierter Tiere bzw. von frischem Abortmaterial Anamnese sehr wichtig!
<b>Blut/Serum</b>	Allgemeinerkrankungen, Tierseuchen, Export- / Handelsuntersuchungen	<b>Nachweis von Antikörpern gegen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leptospiren</li> <li>- Equines Herpesvirus 1 / 4 (EHV)</li> <li>- Equines Arteritisvirus (EAV)</li> <li>- West Nile Virus (WNV)</li> <li>- Q-Fieber (<i>Coxiella burnetii</i>)</li> <li>- Equine infektiöse Anämie (EIA)</li> <li>- Beschälseuche</li> <li>- Rotz</li> </ul>	Serum 3-5 ml, Vollblut 6-10 ml  Angabe Untersuchungsgrund: Infektionsverdacht? Klinische Symptome (welche)? Ausschluss von Tierseuchen, Teilnahme an Veranstaltung, Handel, usw...
<b>Kot</b>	Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes	<b>Kulturelle Anzucht / PCR</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Dysbiosen</u></li> <li>- Salmonellen</li> <li>- Hefen, Schimmelpilze</li> <li>- ggf. Typisierung (PCR)</li> </ul> <b>Parasitologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Endoparasiten</li> <li>Würmer und Kokzidien</li> </ul>	<u>Kotproben für Anzucht:</u> ca. eine Handvoll, Entnahme rektal, möglichst frisches Probenmaterial  <u>Kotproben für Parasitologie:</u> am besten Sammelkot über drei Tage (einzelne Äpfel aus mehreren Haufen) mind. 50g, bitte gekühlt lagern.  <u>Analtupfer:</u> mind. 2 g Kot, mit Medium
<b>Nasentupfer</b>	Erregernachweis aus den oberen Atemwegen	<b>Kulturelle Anzucht / PCR</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Streptokokken (inkl. Druse)</li> <li>- andere Atemwegserreger</li> <li>- Hefen, Schimmelpilze</li> <li>- Druse (PCR)</li> </ul> <b>Nachweis von Viren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Equines Herpesvirus 1 / 4</li> </ul>	Tupfer für kulturelle Anzucht / PCR (Bakterien inkl. Druse, Pilze): mit Medium. Alternativ: <b>Spüflüssigkeit (z.B. Luftsackspülprobe)</b>  Tupfer für Virusnachweis oder nur Druse: ohne Medium
<b>Sonstige Tupfer/ Abstriche (z. B. Augen, Wunden u. ä.) bzw. Milch, Eiter, sonstige Sekrete, Exkrete</b>	Abklärung bakterieller / mykotischer Infektionen	<b>Kulturelle Anzucht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Streptokokken</li> <li>- Staphylokokken</li> <li>- andere Eitererreger</li> <li>- Anaerobier</li> <li>- Hefen, Schimmelpilze</li> <li>- ggf. Resistenztestung</li> </ul>	Tupfer für kulturelle Anzucht (Bakterien, Pilze): mit Medium  Flüssigkeiten auslaufsicher in geschlossenen Röhrchen o. ä.
<b>Urin</b>	Abklärung bakterieller Harnwegsinfektionen	<b>Kulturelle Anzucht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diverse bakterielle Erreger</li> </ul> <b>Mikroskopie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sedimentauswertung</li> </ul>	Probenmaterial: wenn möglich Mittelstrahlurin

Probenmaterial	Fragestellung	Untersuchungsparameter	Bemerkungen
<b>Hautabstrich/ -geschabsel</b>	Infektiöse Hauterkrankungen	<b>Kulturelle Anzucht von Bakterien:</b> - <i>Dermatophilus congolensis</i> - Eitererreger - ggf. Resistenztestung <b>Dermatophyten, Hefen</b> - z. B. <i>Trichophyton equinum</i> <b>Mikroskopie</b> - Ektoparasiten (z. B. Chorioptes-Räude)	Probenentnahme am Übergang vom veränderten zum unveränderten Gewebe. Hautgeschabsel: mit scharfem Löffel oder Skalpell schaben bis Blut austritt (wie Schürfwunde)
<b>Cervixtupfer</b>	Zuchthygiene; Ausschluss pathogener Keime	<b>Kulturelle Anzucht</b> z. B.: - $\beta$ -häm. Streptokokken - hämolysierende <i>E. coli</i> - Klebsiellen - Hefen / Schimmelpilze <b>Mikroskop. Untersuchung</b> - Zytologie	Tupfer für kulturelle Anzucht (Bakterien, Pilze): mit Medium
<b>CEM-Tupfer / Vorsekret</b>	Ausschluss der CEM	<b>PCR, ggf. kulturelle Anzucht</b> - <i>Taylorella equigenitalis</i>	Tupfer für PCR (Standardverfahren): ohne Medium  Tupfer für kulturelle Anzucht*: mit kohlehaltigem Amies-Medium; max. 48 Std. alt <u>*Bitte eine Woche vor Einsendung ankündigen!</u>

- ✓ Weitere Parameter können sowohl am STUA-DZ als auch in kooperierenden Laboren untersucht werden.
- ✓ Die Untersuchungskosten richten sich nach der Gebührenordnung des Landes.
- ✓ In einem bestimmten Umfang übernimmt die TSK die Untersuchungskosten gemäß der Leistungssatzung. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der TSK BW (Kostenübernahme ggf. vor der Probeneinsendung abklären).